Voller Erfolg: Nach dem Auftakt im Ladentreff müssen die Ausrichter des Workshops „Smartphone, App & Co." für die nachfolgenden Veranstaltungen in den Bürgertreff ausweichen, der mehr Platz für die wissenshungrigen Teilnehmer bietet.

Ziehen eine erfreuliche Bilanz: Veronika Büschgens vom Netzwerk und Studentin Claudia Brümmerloh aus Elze. ▪ Foto: Kuhlemann

KURZ NOTIERT

Grünkohlessen beim DRK Elze

ELZE ▪ Das Grünkohlessen des DRK-Ortsvereins Elze findet am Mittwoch, 21. Februar, um 12 Uhr im Bürgertreff statt. Nicht nur Mitglieder, auch Gäste sind willkommen. Wer abgeholt werden möchte, kann sich bei der DRK-Vorsitzenden Ursel Marquordt unter 05068/4592 melden.

Autor Nieschalk liest in Esbeck

ESBECK ▪ Am Mittwoch, 14. Februar, berichtet Wolfgang Nieschalk im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Esbeck über das Leben der Brüder Grimm und deren Kinder- und Hausmärchen. Beginn um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

So geht das mit dem Smartphone

Workshop der Elzer Initiative „Netzwerk Zukunft" ein voller Erfolg / Dank an die Studentinnen

Von Rolf Kuhlemann

ELZE ▪ „Wie funktioniert das eigentlich mit dem Smartphone und den Apps?" – Antworten auf diese Frage haben in den vergangenen Wochen rund 60 Senioren aus Elze und Umgebung erhalten, die erfolgreich an einem gezielten Workshop der Elzer Nachbarschaftshilfe „Generationenhilfe Netzwerk Zukunft" teilgenommen haben.

Unterstützt wurde das Netzwerk-Team von fünf Studentinnen der Universität Hildesheim, die ein Projektsemester des Studiengangs Sozial- und Organisationspädagogik in die Tat umgesetzt haben. „Nachdem in Hildesheim kein Bedarf war, haben wir die Elzer gefragt, sagt Claudia Brümmerloh, die selbst in der Saalestadt wohnt und damit ein „Heimspiel" hatte. „Wir haben uns natürlich gefreut", freut sich Veronika Büschgens als Sprecherin des „Netzwerks Zukunft" über die Möglichkeiten, die sich den Elzern dadurch eröffnet haben.

Im Vorfeld habe keiner damit rechnen können, zu was für einem Erfolg sich das Projekt entwickelt, erinnert sich Büschgens an den ersten Termin im „Ladentreff" an der Hauptstraße 6: Mehr als 60 Personen drängten sich in den Räumen, sodass die Verantwortlichen gezwungen waren, die Hälfte davon vorerst nach Hause zu schicken. Danach einigte sich das Netzwerk-Team mit den Studentinnen, einen zweiten Kursus einzurichten, sodass alle potenziellen Teilnehmer in den Genuss kommen konnten, an drei Workshops teilzunehmen.

Bei drei aufeinander folgenden Kursen wurde zum Beispiel gelernt, wie man Komntakte verwaltet, stromfressende Funktionen ein- oder ausstellt, wie man Apss installiert, Fotos und Videos erstellt und verschickt, Nachrichten sendet, Suchmaschinen nutzt und einiges mehr.

Dabei wurden viele Begrifflichkeiten rund um das Smartphone erklärt und auch die unterschiedlichen Handymarken berücksichtig. „Ich habe gestaunt, dass es so viele verschiedene Handytypen gibt, die verschiedene Symbole haben und unterschiedliche Anwendungen erfordern", sagte Veronika Büschgens bei der Nachbesprechung mit der LDZ.

Die Teilnehmenden hätten den fünf Referentinnen in einem Fragebogen sehr gute Rückmeldungen über ihren Einsatz gegeben und bestätigt, dass sie im Gebrauch der kleinen Geräte ein gutes Stück weiter gekommen seien – und in entspannter Atmosphäre viel gerlernt hätten. „Das Schöne daran war die individuelle Betreuung, das haben uns ganz viele Teilnehmer gesagt", so Büschgens weiter – ohne zu vergessen, dass die kostenfreie Aktion nur durch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer zustandegekommen sei. „Wir sind stolz, dass wir es geschafft haben, so vielen Senioren den Mut beim Umgang mit dem Smartphone gegeben zu haben", ergänzt Claudia Brümmerloh, die sich darüber freut, dass die Teilnehmer nicht nur aus Elze, sondern auch aus Marienhagen oder Holle den Weg zum Kursus gefunden hätten. Und: „Die Leute haben sic nicht nur mit dem Handy oder dem Smartphone beschäftigt, sondern auch miteinander gesprochen", so die Elzerin weiter.

Wie geht es weiter? Veronika Büschgens hat angeregt, dass sich Interessierte erneut zu einem weiteren Austausch in Elze treffen könnten – Ort und Uhrzeit werden sollen dann noch rechtzeitig bekanntgegeben werden.